



Reiner Friedrich
Direktkandidat der SPD
für den **Wahlkreis Bergheim-Süd/Rumeln-Ost**



Familiendaten:

verwitwet
zwei Kinder (Junge/Mädchen), ein Enkel

Alter:

65 Jahre, Jahrgang 1948, geboren in Rheinhausen auf der Beguinenstrasse
Wohnung Auf dem Pickert 23, 47228 Duisburg-Bergheim

Beruf:

Dipl.-Ing für allgemeine Verfahrenstechnik im Ruhestand
Ehemaliger Mitarbeiter von Krupp und dann Thyssenkrupp

Partei:

45 Jahre Mitglied der SPD
1970 bis 1973 Mitglied im Jusovorstand Rheinhausen
seit 1978 Mitglied im OV-Vorstand in Bergheim in unterschiedlichen Funktionen
seit 1989 bis 2009 Mitglied der Bezirksvertretung
von 1996 bis 2009 Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung
seit 2009 Mitglied des Rates der Stadt Duisburg
seit 2004 Vorsitzender des SPD Bezirksverbandes Rheinhausen

Mitglied in weiteren Organisationen:

IG-Metall
Bauverein Friemersheim und Rheinhausen
Ev. Kirche
AWO
Förderverein Kommatheater
Förderverein Familienzentrum Brunnenstrasse
Förderverein van Goghschule
Förderverein Krupp gymnasium
Förderverein Willy-Brandt-Kolleg

Zur Person:

Nach dem Besuch der Volksschule Auf dem Berg ging ich von 1959 bis 1965 zur Realschule am Körnerplatz und machte anschließend eine Lehre als Mess- und Regelmechaniker auf der Niederrheinischen Hütte mit dem Abschluss der Fachhochschulreife. Anschließend folgte ein Studium für allgemeine Verfahrenstechnik. Anschließend arbeitete ich wie meine Vorfahren beim Krupp Hüttenwerk in Rheinhausen im Bereich Energiewirtschaft und Umweltschutz. Hier blieb ich bis 2004 und leitete seit 1993 den Bereich Restabwicklung und verließ 2004 als letzter Kruppianer die Hüttenwerksfläche. Bis zum Einstieg als Rentner war ich dann bei Thyssenkrupp im Bereich Umweltschutz tätig. Meine politischen Schwerpunkte liegen im Bereich Stadtentwicklung und Umweltschutz, für die ich auch in meiner bisherigen Tätigkeit in Rheinhausen seit der Hüttenwerksschließung mit eingebracht habe und dies möchte ich auch noch in der nächsten Legislaturperiode tun, damit die noch nicht erledigten Punkte für die Zukunftsgestaltung unseres Bezirkes noch zu Ende gebracht werden können.